

# Ein Jahr harte Arbeit

Vom Studentenzimmer in die Welt: Das Sicherungssystem Reeloq ist nicht nur im Bergsport gefragt. Lukas Watzinger und Julia Schadinger haben mit ihrem Start-up noch viel vor. **S. 38/39**



# Reeloq: Von Graz in

Ideen kommen oft in der Not. Ein zerstörtes Handy war Anlass für das heute international gefragte Reeloq.

---

LISA GANGLBAUR

---

„Hätte ich damals gewusst, welche Auswirkungen mein beim Wandern zerstörtes Handy auf mein Leben haben würde, wäre mein Frust schnell verflogen“, grinst Lukas Watzinger. Heute sind er und Julia Schadinger mit dem Produkt Reeloq österreichweit im Outdoorsport bekannt.

**Weg zur internationalen Marke** Reeloq sichert Smartphone, Kamera und Co. nicht nur beim Wandern gegen das Aufeinanderprallen von Elektronik und Felsen. Bergsteiger, Paragleiter, Taucher und Segler, aber auch Einsatzkräfte, Reisende oder Industriearbei-



**Reeloq sichert das griffbereite Smartphone via Seilmechanismus.**

ter greifen auf die Sicherung des Grazer Start-ups Reeloq zurück. Entwickelt hat es Maschinenbaustudent Watzinger in seinem Grazer Studentenzimmer. Seit Februar wird Deutschland erobert, die nächsten Markteintritte sind fix. USA und Kanada stehen auch am Plan der beiden. Ziel: von der österreichischen Marke zur internationalen Brand.



**Motiviertes Business-Duo: Lukas Watzinger und Julia Schadinger** KK(2)

**Neues Produkt in Entwicklung** Im Science Park arbeiten die beiden hinter verschlossenen Türen an einem zweiten, noch geheimen Produkt (weil die Idee noch nicht geschützt ist). Wirtschafts-Mastermind Schadinger verrät: „Das neue Produkt wird einen stark wachsenden Markt mit völlig neuer Zielgruppe erschließen. Wir werden in nächster Zeit viel in

# die Welt



**Am 12. Mai 2020 stellten sie ihr Produkt bei „2 Minuten 2 Millionen“ vor. Über Nacht war „Reeloq“ ausverkauft. Heute arbeiten sie an neuen Ideen.** Gerry Frank

die technische Entwicklung reinstecken, um es hoffentlich 2022 launchen zu können.“

Die Ideentriebwerk-Chefin und ihr Partner feiern aber schon heute ein besonderes Jubiläum. Exakt heute vor einem Jahr wurde ihr Auftritt bei „2 Minuten 2 Millionen“ ausgestrahlt. Die erste Produktion war damit über Nacht ausverkauft. Weitere Meilensteine

seitdem: Das Produkt hängt nun bei Gigasport, Kooperationen mit dem österreichischen Bundesfeuerwehrverband sowie Alpenverein laufen mit eigenem Logo, Video- und Grafik-Mitarbeiter Thomas Jeindl ist im Team.

---

**Im Video auf [meinbezirk.at/graz](https://meinbezirk.at/graz) erzählen die zwei über die Show und lüften noch ein Geheimnis.**